



<https://blz.li/53j2>

"ICH WILL KANZLERIN WERDEN": SEHNDERIN AILIKA REIMANN BEIM ZUKUNFTSTAG IM DEUTSCHEN BUNDESTAG

Veröffentlicht am 07.04.2025 um 16:11 von Redaktion AltkreisBlitz

Für Ailika Reimann aus Sehnde wurde der diesjährige Zukunftstag des Gymnasiums Lehrte zu einem echten Highlight. Sie durfte den Deutschen Bundestag verbringen – und zwar nicht als Besucherin, sondern als Teilnehmerin. Zunächst begleitet von ihrem Vater Jeronimus Reimann und Bundestagsabgeordneten Tilman Kuban. Büroleiter Herr Kuban führt sie durch das Gebäude – besonders in Sitzungswochen, in denen die Arbeit im Bundestag abläuft – erfahrene Mitarbeiterin mit mehr als 20 Jahren Bundestagszugehörigkeit. Anschließend Rundgang durch die verschiedenen Bereiche des Bundestags erhalten: Tunnel unter der Spree, alte Mauerreste, Kunstwerke und das Mauer-Mahnmal: "Das ist schrecklich – meine Generation hat das erlebt."



Ailika Reimann in Berlin.

Podiumsdiskussion, Büroalltag und ein großer Ausblick

Ab dem Mittag war Ailika dann allein unterwegs. Sie nahm mit knapp 100 Mädchen an einer Veranstaltung der Konrad-Adenauer-Stiftung teil, inklusive Mittagessen und einer spannenden Podiumsdiskussion mit Politikerinnen wie Silvia Breher, Nina Warken und Otilie Klein. Danach ging es zurück ins Bundestagsbüro, wo sie unter anderem beim Beantworten von E-Mails helfen durfte. Als besonderes Highlight wartete am Ende des Tages ein Besuch der Dachterrasse an der Kuppel des Reichstags auf sie. Bei strahlendem Sonnenschein blickte Ailika über das Berliner Regierungsviertel – und überlegte bereits, was sie als Nächstes erreichen möchte. Auf dem Rückweg nach Sehnde war sie kaum zu bremsen vor Begeisterung. Mit einem Lachen meinte sie im ICE: "Wenn das mit dem Tierarztstudium nicht klappt, dann werde ich eben Bundeskanzlerin." – ein Satz, der auch bei den Mitarbeitern im Bundestag für gute Stimmung sorgte.

Zurück in Sehnde: Schüler Union in Sicht?

Wieder zu Hause angekommen, ließ Ailika den Tag gleich dem Vorsitzenden der Jungen Union Sehnde, Julius Hahn, Revue passieren. Der zeigte sich begeistert vom politischen Feuer, das Ailika mitbrachte: "Ailika bringt nicht nur Neugier und Begeisterung mit – sie hat auch das Herz am richtigen Fleck. Wir freuen uns schon jetzt darauf, sie bald offiziell bei uns in der JU begrüßen zu dürfen." Denn auch wenn Ailika bisher noch zu jung ist, um offiziell Mitglied der Jungen Union zu werden – der Vorstand der JU Sehnde wartet schon sehnsüchtig darauf, dass sie endlich 14 wird. Die Pläne sind da: Eine Schüler Union in Sehnde gründen, im Kinder- und Schülerbeirat aktiv werden und auch weiterhin bei Wahlen mithelfen – wie sie es bereits bei Tilman Kuban, Sepehr Amiri und ihrem Vater getan hat.